

# ZOOLOGISCHE MEDEDELINGEN

UITGEGEVEN DOOR HET

RIJKSMUSEUM VAN NATUURLIJKE HISTORIE TE LEIDEN

(MINISTERIE VAN CULTUUR, RECREATIE EN MAATSCHAPPELIJK WERK)

Deel 52 no. 17

15 december 1977

---

## ZUR VERBREITUNG VON *PHAETHORNIS MALARIS* (NORDMANN) (AVES, TROCHILIDAE)

von

G. F. MEES

Rijksmuseum van Natuurlijke Historie, Leiden

Mit einer Karte

Obwohl der Kolibri *Phaethornis malaris* (Nordmann) der Wissenschaft wahrscheinlich schon vor Ausgang des XVIII. Jahrhunderts bekannt war (eine Abbildung findet sich in Audebert & Vieillot, 1802: 37, T. 17) und 1835 die wissenschaftliche Benennung erfolgte (Nordmann, 1835), war er nur aus einem erstaunlich kleinen Gebiet bekannt. In der Küstenzone von Französisch Guayana war er offensichtlich von jeher ziemlich häufig, denn während des vorigen Jahrhunderts fanden viele Bälge (meist ohne genaues Datum und mit sehr allgemein gehaltenen Lokalitätsangaben) ihren Weg in wissenschaftliche Sammlungen und später gingen dem Carnegie Museum nicht weniger als 33 Stücke zu durch den Sammler S. M. Klages.

Der Literatur kann entnommen werden, dass *P. malaris* in Französisch Guayana von den folgenden Fundorten bekannt ist: Cayenne (l'Île de Cayenne, unweit der Stadt); Ipousin, Approuague Fluss; Tamanoir; Pied Saut (s. Berlepsch, 1908: 262; Todd, 1942: 280; Berlioz, 1962: 135).

Nachdem noch Peters (1945: 11) die Art als in ihrer Verbreitung beschränkt auf Cayenne angegeben hatte, folgte erst in den sechziger Jahren die Entdeckung des Vorkommens in dem angrenzenden brasilianischen Território do Amapá (de Schauensee, 1966: 159; Novaes, 1974: 54-55). Nach den erwähnten Autoren wurde die Art hier bisher an den folgenden Fundorten festgestellt: Cidade de Oyapoque; Rio Branco; Serra do Navio, Rio Amapari; Prosperidade, Rio Maracá; cachoeira Amapá, Rio Camaipi; cachoeira Inajá, Rio Camaipi. Damit wurde das bekannte Verbreitungsgebiet mehr als verdoppelt.

Nachweise aus Surinam, dem westlichen Nachbarlande Französisch Guayanas, lagen bisher nicht vor, aber auch über wenigstens den östlichen

Teil dieses Landes dehnt sich das Areal von *P. malaris* aus, wie zwei von mir persönlich gesammelte Stücke beweisen:

♂, 19.VII.1965, Ligolio, am Gran Rio, oberlauf des Surinam Flusses, Sammelnr. 235.

♀, 1.III.1966, Brokopondo, am westlichen Ufer des Surinam Flusses, Sammelnr. 749.

Weil ich während meines ersten Aufenthalts in Surinam 1965/1966 nur diese zwei Stücke von *P. malaris* erbeutete und nicht den ziemlich ähnlichen und längst aus Surinam bekannten *P. superciliosus* (L.), meinte ich anfänglich jenen gesammelt zu haben. Während meines zweiten Aufenthalts 1971/1972 traf ich nur *P. superciliosus* und nicht *P. malaris*. Erst später bei der Bearbeitung fiel mir der beträchtliche Unterschied in der Grösse auf

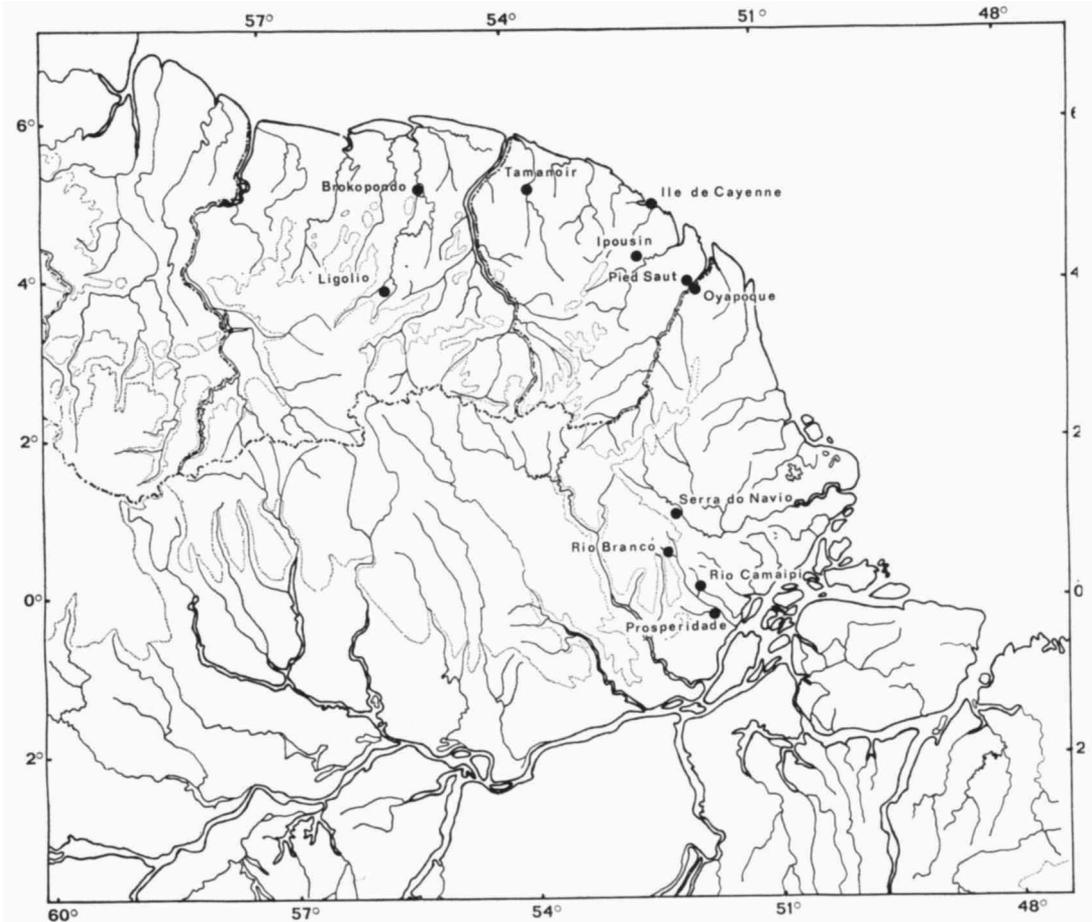


Abb. 1. Fundorte von *Phaethornis malaris* (Nordmann).

zwischen den 1965/1966 und den 1972 gesammelten Bälgen und erwiesen erstere sich als zu *P. malaris* gehörig.

Beiden Stücke von *P. malaris* begegnete ich vereinzelt in dem dunklen Hochwalde wo sie sich ziemlich niedrig, in einer Höhe von vielleicht etwa 2 m aufhielten.

Ob das heute bekannte Areal dem wirklichen Verbreitungsgebiet schon in der Ausdehnung nahekommt, wird wohl noch einige Zeit eine unbeantwortete Frage bleiben. Im Süden dürfte der mächtige Amazonas Strom eine natürliche Grenze bilden. In Surinam dagegen sind mir keine Umstände bekannt welche einen Bewohner des tropischen Tieflandwaldes in seiner Ausbreitung einschränken dürften. Es liegt deshalb nahe anzunehmen, dass die Art durch das ganze innere Surinam verbreitet ist und vielleicht noch über seine Grenzen hinaus.

#### SCHRIFTTUM

- AUDEBERT, J. B. & L. VIEILLOT, 1802. Oiseaux dorés, ou à reflets métalliques, 1: i-x, 1-128, 1-8, 1-28.
- BERLEPSCH, H. VON, 1908. On the birds of Cayenne. — *Novit. Zool.*, 15: 103-324.
- BERLIOZ, J., 1962. Etude d'une collection d'oiseaux de Guyane Française. — *Bull. Mus. Hist. Nat. Paris*, 34: 131-143.
- NORDMANN, A. VON, 1835. Vögel. In: A. ERMAN, Reise um die Erde durch Nord-Asien und die beiden Ozeane, in den Jahren 1828, 1829, und 1930. *Naturhistorischer Atlas*: 1-18, T. I-XVII.
- NOVAES, F. C., 1974. Ornitologia do Território do Amapá I. — *Publ. Avuls. Mus. Goeldi*, 25: 1-121.
- PETERS, L. J., 1945. Check-list of birds of the world, 5: i-xi, 1-306.
- SCHAUENSEE, R. M. DE, 1966. The species of birds of South America and their distribution: i-xvii, 1-578.
- TODD, W. E. C., 1942. List of the hummingbirds in the collection of the Carnegie Museum. — *Ann. Carnegie Mus.*, 29: 271-370.